



**CDU-Fraktion**  
im Rat der Stadt Rheinbach



Fraktion **BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN**  
im Rat der Stadt Rheinbach

An

Herrn Bürgermeister Ludger Banken  
Schweigelstraße 23  
53359 Rheinbach

Rheinbach, den 01.04.2022

### **Begleitanträge zur Beratung des Haushaltsentwurfs 2022 im Rat am 04.04.2022**

Sehr geehrter Herr Banken,

die Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen übermitteln Ihnen die Begleitanträge zum Haushaltsentwurf 2022 zur Beratung in der nächsten Sitzung des Rates am 04.04.2022:

#### **Investiv**

##### **1. Grundansatz Baulandmanagement**

1 Million Euro (+ 520.000 Euro)

Kurzbegründung: Aktivitäten beim Baulandmanagement erfordern ein Budget für Flächenankäufe. Hierzu soll das Budget für „allgemeine“ Flächenankäufe von 480.000 Euro aufgestockt werden.

##### **2. Grundansatz energetische Sanierung städtischer Gebäude**

+ 50.000 Euro

Kurzbegründung: Es ist anzunehmen, dass Investitionen in die energetische Sanierung städtischer Gebäude mit Flutschäden nicht komplett durch Wiederaufbaugelder gedeckt werden können. Es gibt jedoch Fördermöglichkeiten, z.B. auf Bundesebene. Die 50.000 Euro sollen etwa als Ansatz fungieren, um Eigenanteile für einzuwerbende Fördergelder bereitzustellen.

##### **3. Investition in weitere neue Spielgeräte für Spielplätze zur Aufwertung der Spielqualität**

+25.000 Euro

Kurzbegründung: Aktuell werden nur nicht mehr funktionsfähige Spielgeräte ausgetauscht. Für eine schrittweise Aufwertung der Spielqualität und eine Weiterentwicklung des Angebots von Spielgeräten für weitere Ziel- bzw. Altersgruppen bei Spielplätzen mit Spielgeräten nur für bestimmte Altersgruppen sind zusätzliche Investitionen erforderlich. Die 25.000 Euro sind für zusätzliche Spielgeräte in Queckenberg/Loch, Oberdrees und Wormersdorf vorgesehen.

#### **Konsumtiv**

##### **1. Machbarkeitsstudie(n) Photovoltaik auf städtischen Gebäuden**

+ 40.000 Euro

Kurzbegründung: Eine verstärkte Nutzung der Dachflächen städtischer Gebäude für Photovoltaik erfordert im ersten Schritt entsprechende Machbarkeitsstudie(n). Hierzu sollten Bundesfördergelder eingeworben werden. Dieser Ansatz dient dazu, den Eigenanteil zu decken. Mit 40.000 Euro ist hier die Gesamtsumme eingestellt. Wenn entsprechende Fördergelder eingeworben werden, reduzieren sich hier die Ausgaben von 40.000 Euro.

## **2. Durchführung einer Infoveranstaltung „Energiegenossenschaft“**

2.000 Euro

Kurzbegründung: Vgl. Mail von Axel Nagel zum Antrag „Energiegenossenschaft“

### **Kompensation:**

#### **Konsumtiv**

### **1. Öffentlichkeitsarbeit: Verzicht auf ein neues Corporate Design in 2022**

-25.000 Euro

Kurzbegründung: Der Prozess eines neuen Corporate Designs kann auch mit diesem Ansatz eingeleitet werden.

### **2. Verringerung des Ansatzes für Reisekosten**

-10.000 Euro

Kurzbegründung: Seit der Corona-Pandemie sind Video-Meetings von erhöhter Bedeutung. Auch in 2022 ist deshalb von einer verringerten Reiseaktivität auszugehen. Zudem ist es wünschenswert, dass die Verwaltung im Sinne des Ziels einer klimaneutralen Verwaltung Reiseaktivitäten reduziert.

### **3. Verringerung des Ansatzes für verwaltungsinterne Kopierkosten**

-5.000 Euro

Kurzbegründung: Angesichts der papierlosen Ratsarbeit sollten sich die reduzierten Kopier(-neben-)kosten in den Ansätzen niederschlagen. Zudem ist wünschenswert, dass die Verwaltung im Sinne des Ziels einer klimaneutralen Verwaltung sowie des „Zero Waste“-Ansatzes Kopiermengen reduziert. Hierzu sind ggf. auch Leasingverträge für Geräte zu kündigen.

#### **Investiv**

### **1. Schieben der INV 22-0023 und INV 22-0035 um jeweils ein Jahr**

-500.000 Euro in 2022, + 500.000 Euro in 2024

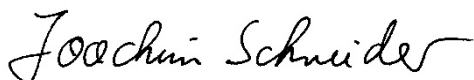
Kurzbegründung: Für beide Maßnahmen sind bisher keine Fördermittel beantragt worden und die Arbeiten sind noch nicht so weit fortgeschritten, dass ein Schieben möglich ist. Damit kann dann auch im nächsten Haushaltsentwurf für 2023 und 2024 die um eventuelle Fördermittel reduzierte Summe veranschlagt werden.

### **2. Reduzierung INV 18-0003**

-95.000 Euro

Umschichtungsmöglichkeiten im investiven Anteil des Haushaltes sehen die Fraktionen bei INV 18-0003 aufgrund der gleichzeitigen Einplanung von Mittel zum Wiederaufbau von Brücken nach der Flutkatastrophe (hier insbesondere Brücke Neugartenstraße/Stadtpark)

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Schneider  
Vorsitzender CDU-Fraktion



Heribert Schiebener  
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen